



Österreich – das Land von Wolfgang Amadeus Mozart

- [Wprowadzenie](#)
- [Przeczytaj](#)
- [Gra dydaktyczna](#)
- [Sprawdź się](#)

- [Słownik](#)
- [Dla nauczyciela](#)

Bibliografia:

- Źródło: Aleksandra Łyp-Bielecka, *Mozart – das österreichische Musikgenie*, licencja: CC BY-SA 3.0.
- Źródło: *Informator o egzaminie ósmoklasisty z języka niemieckiego od roku szkolnego 2018/2019*, CKE, dostępny w internecie:
https://cke.gov.pl/images/_EGZAMIN_OSMOKLASISTY/Informatory/Informator_P1_niemiecki.pdf [dostęp 10.02.2023].
- Źródło: Contentplus.pl sp. z o.o., [na podstawie:]
<https://www.vysokeskoly.sk/maturitne-otazky/nemecky-jazyk/13-kunst-und-kultur-aus-dem-deutschsprachigen-raum> [dostęp 11.01.2024]. licencja CC BY-SA 3.0. Tekst skrócony i zmodyfikowany.



Austria – kraj Wolfganga Amadeusza Mozarta

Z czym kojarzy ci się Austria? Z wyjazdem na narty? Ze strudlem jabłkowym (*der Apfelstrudel*) albo sławnym tortem Sachera (*die Sachertorte*)? Z diabelskim młynem (*das Riesenrad*) na Praterze w Wiedniu lub z niezliczoną liczbą wyśmienitych kawiarenek? A może Austria kojarzy ci się również z jednym z największych geniuszy (*das Genie*) muzycznych wszech czasów: Wolfgangiem Amadeuszem Mozartem? Mozart skomponował około 600 dzieł (*die Werke*), z których wiele weszło na zawsze do kanonu muzyki klasycznej. Obok Josepha Haydna i Ludwiga van Beethovena należy do tzw. Wielkiej Trójki Klasyków Wiedeńskich. A w Austrii właściwie wszystko o nim przypomina: słodczyce, zabytki, porcelana...

Źródło: Contentplus.pl sp. z o.o., [na podstawie:] <https://www.vysokeskoly.sk/maturitne-otazky/nemecky-jazyk/13-kunst-und-kultur-aus-dem-deutschsprachigen-raum> [dostęp 11.01.2024]. licencja CC BY-SA 3.0. Tekst skrócony i zmodyfikowany.

Twoje cele

- Uporządkujesz wiedzę o jednym z najsławniejszych kompozytorów.
- Opowiesz o atrakcjach turystycznych związanych z Mozartem.
- Zaplanujesz wycieczkę śladami Mozarta.

Lies den Titel des Textes. Worum kann es sich handeln?

” Aleksandra Łyp-Bielecka

Mozart – das österreichische Musikgenie

Die Mozartkugeln, die man in Österreich überall kaufen kann, sind weltbekannt. Sie sind eine feine Komposition aus Schokolade, Marzipan, Pistazien und Nougat. Mozartkugeln gehören bei jedem Österreichbesuch einfach dazu. So wie auch Mozart und Österreich [eng](#) miteinander verbunden sind.

Wolfgang Amadeus Mozart kam am 27. Januar 1756 in Salzburg zur Welt. Sein Geburtshaus befindet sich in der Getreidegasse 9. Heute kann man dieses Haus natürlich besichtigen und viel Interessantes über Mozart und seine Familie erfahren.

Als Mozart ein kleiner Junge war, bemerkte man sehr schnell, dass er musikalisch sehr [begabt](#) war. Sein erster Musiklehrer war sein Vater, der von Beruf Hofviolinist und Musiklehrer war. Schon mit 4 Jahren begann Mozart Klavier zu spielen. Mit 5 Jahren komponierte er sein erstes Werk! Schnell gab er seine ersten Konzerte und wurde immer berühmter. Seine Kindheit [verbrachte](#) Mozart also vor allem auf Reisen, weil er mit seinem Vater [ständig](#) vom einen zum anderen Konzertsaal fuhr. Als Mozart 12 wurde, bekam er sogar den ersten

Auftrag: Er sollte eine Oper schreiben! Seinen großen Durchbruch als Komponist erlebte Mozart im Alter von 25 Jahren, mit der Oper „Idomeneo“, die man 1781 in München zum ersten Mal aufgeführt hat.

1782 entschied er sich nach Wien zu ziehen und dort als Kapellmeister zu arbeiten. In Wien verbrachte er auch die letzten Wochen seines Lebens. Hier, in seiner letzten Wohnung in der Rauhensteingasse 8, komponierte er seine bekannteste Oper „Die Zauberflöte“ und sein letztes Werk – das „Requiem“, eine Trauermesse. Kurz nach der ersten Aufführung der „Zauberflöte“ starb er im Dezember 1791 mit nur 35 Jahren. Die Umstände seines Todes sind bis heute nicht ganz klar ...

Das Grab von Mozart befindet sich auf dem Friedhof St. Marx. Es zeigt einen Engel und eine gebrochene Säule. Der Friedhof ist jetzt eine Parkanlage und man kann dort Spaziergänge machen. Das Mozart-Denkmal steht seit 1953 im Burggarten und ist ein Wahrzeichen der Stadt. Wien schenkte Tokio 1992 eine Kopie dieses Denkmals.

Źródło: Aleksandra Łyp-Bielecka, *Mozart – das österreichische Musikgenie*, licencja: CC BY-SA 3.0.

Übung 1



Richtig oder falsch? Lies den Text und markiere.

Aussage	richtig	falsch
Mozart zeigte schon als Kind viel Talent.	☐	☐
Die erste Person, die ihn unterrichtet hat, war sein Vater.	☐	☐
Als Mozart jung war, ging er auf eine Musikschiule.	☐	☐
Mozart starb kurz vor der ersten Aufführung seiner berühmten Oper „Die Zauberflöte“.	☐	☐
In Wien arbeitete Mozart als Kapellmeister.	☐	☐

Źródło: Contentplus.pl Sp. z o.o., licencja: CC BY-SA 3.0.

Übung 2



Das Leben von Mozart. Lies den Text noch einmal und ordne die Sätze in der richtigen Reihenfolge an.

Wolfgang Amadeus Mozart wurde 1756 in Salzburg geboren.



Nach ein paar Jahren entschied sich Mozart nach Wien zu ziehen.



Sein Vater unterrichtete ihn, als Mozart noch ein sehr kleines Kind war.



7 Jahre später bekam er seinen ersten Auftrag.



Im Jahre 1781 führte man zum ersten Mal seine Oper „Idomeneo“ auf.



Seine Oper „Die Zauberflöte“ kam auf die Bühne.



Er starb im Alter von 35 Jahren.



Mit 5 Jahren komponierte Mozart sein erstes Werk.



Źródło: Contentplus.pl Sp. z o.o., licencja: CC BY-SA 3.0.

Tipp zur Grammatik

Übung 3



Welche Form passt hier? Ergänze die Sätze.

Als Mozart 24 Jahre alt war, er nach Wien. (kommen)

Mit 12 Jahren er seinen ersten Auftrag. (bekommen)

Schon als Kind er sehr viele Konzerte. (geben)

Mozart sich von Salzburg nach Wien zu ziehen. (entscheiden)

Sein Vater ihn sehr früh zu unterrichten. (beginnen)

Mozart mit seinem Vater von Stadt zu Stadt und gab viele Konzerte.
(fahren)

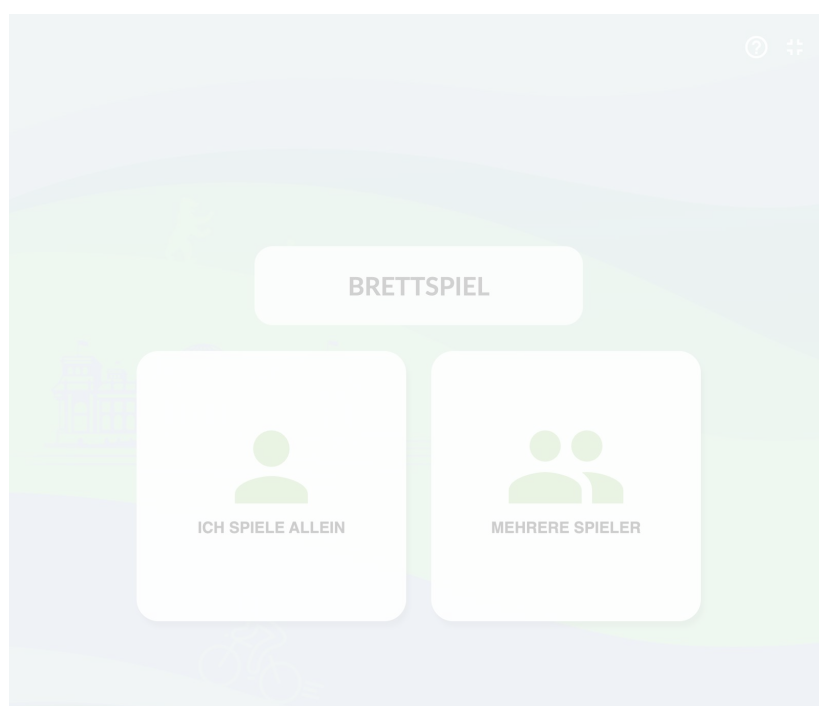
Mozart im Alter von 35 Jahren. (sterben)

Źródło: Contentplus.pl Sp. z o.o., licencja: CC BY-SA 3.0.

Źródło: Contentplus.pl Sp. z o.o., licencja: CC BY-SA 3.0.

Gra dydaktyczna

Hast du schon einmal Städte mit Mozartbezug besucht?



Zasób interaktywny dostępny pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/DjtxrwECV>

Źródło: Contentplus.pl Sp. z o.o., licencja: CC BY-SA 3.0.

Übung 1



Was passt zusammen? Verbinde die Satzteile.

Das Mozart-Denkmal

befindet sich auf dem Friedhof St. Marx.

Das Grab von Mozart

befindet sich in der Getreidegasse 9.

Das Geburtshaus von Mozart

befindet sich im Burggarten.

Źródło: Contentplus.pl Sp. z o.o., licencja: CC BY-SA 3.0.

Übung 2



Richtig oder falsch? Markiere die richtigen Sätze.

☐ Mozarts erster Musiklehrer war sein Vater.

☐ Mozart wurde im Winter geboren.

☐ Mozart hat die „Zauberflöte“ nicht komponiert.

☐ Das Mozart-Grab befindet sich in Salzburg.

Źródło: Contentplus.pl Sp. z o.o., licencja: CC BY-SA 3.0.

Übung 3



Wo passen die angegebenen Wörter hin? Ordne zu.

Mit Mozart verbundene Orte

Mozartkugeln

Don Giovanni

Eine kleine Nachtmusik

Figaros Hochzeit

Die Zauberflöte

Kapellmeister

Rauhensteingasse 8

Burggarten

Salzburg

Wien

Getreidegasse 9

Friedhof St. Marx

Von Mozart komponierte Werke

Charakteristische Wörter im Zusammenhang mit Mozart

Sprawdź się

Aufgabe wählen:   

Aufgabe 1



Was passt zusammen? Ordne zu.

Die Zauberflöte	Wiedeń
der Kapellmeister	kapelmistrz
komponieren	Czarodziejski flet
Wien	komponować

Źródło: Contentplus.pl Sp. z o.o., licencja: CC BY-SA 3.0.

Aufgabe 2



Passt alles zusammen? Entscheide und markiere: ja oder nein.

Źródło: Contentplus.pl Sp. z o.o., licencja: CC BY-SA 3.0.

Aufgabe 3



Spiele Memory. Finde Paare.

Źródło: Contentplus.pl Sp. z o.o., licencja: CC BY-SA 3.0.

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

1. Als Mozart 35 Jahre alt war, ... er nach Wien. (kommen)
2. Mit 12 Jahren ... er seinen ersten Auftrag. (bekommen)
3. Schon als Kind ... er sehr viele Konzerte. (geben)
4. Mozart ... sich von Salzburg nach Wien zu ziehen. (entscheiden)
5. Sein Vater ... ihn sehr früh zu unterrichten. (beginnen)
6. Mozart ... mit seinem Vater von Stadt zu Stadt und gab viele Konzerte. (fahren)
7. Mozart ... im Alter von 35 Jahren. (sterben)

Aufgabe 5



Ergänze den Text.

Wolfgang Amadeus Mozart wurde am 27. 1756 in geboren. Schon als Kind war er musikalisch sehr . Als Mozart 4 Jahre alt war, spielte er bereits und mit 5 komponierte er seine ersten . Mit 25 erlebte er mit der Oper „Idomeneo“ seinen großen . Seine letzten Jahre verbrachte Mozart in . Dort komponierte er seine bekanntesten Werke: „Die Zauberflöte“ und das „Requiem“, eine Trauermesse. Kurz nach der ersten der „Zauberflöte“ starb Mozart im 1791 mit nur 35 Jahren.

Źródło: Contentplus.pl Sp. z o.o., licencja: CC BY-SA 3.0.

Aufgabe 6



Hör dir den Text an. Worüber oder über wen wird gesprochen? Markiere.

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/D64sc5Mdv>

Źródło: Contentplus.pl Sp. z o.o., licencja: CC BY-SA 3.0.

Nagranie dźwiękowe

Transkription

Mozart war ein sehr bekannter Komponist. Er wurde in Wien, in einem Haus in der Getreidegasse geboren. Er komponierte viele Musikstücke und Opern. Seine bekannteste Oper ist „Die Zauberflöte“. Seine letzten Jahre verbrachte Mozart in Wien. Hier, auf dem Friedhof St. Marx, kann man auch sein Grab besuchen. In Wien gibt es auch Denkmäler, die an Mozart erinnern.

Źródło: Contentplus.pl Sp. z o.o., licencja: CC BY-SA 3.0.

☐

das Grab von Mozart

☐

die Ehefrau von Mozart

☐

Geburtshaus von Mozart

☐

die bekannteste Oper von Mozart

☐

Geburtsdatum von Mozart

Źródło: Contentplus.pl Sp. z o.o., licencja: CC BY-SA 3.0.

Aufgabe 7



Du bist in Salzburg und hast gerade das Geburtshaus von Mozart besucht. Schreib eine E-Mail an deinen Freund oder deine Freundin darüber.

Źródło: Contentplus.pl Sp. z o.o., licencja: CC BY-SA 3.0.

Aufgabe 8



Du sollst für deine Klasse einen ganztägigen Ausflug nach Wien planen. Deine Klasse will Sehenswürdigkeiten anschauen, die mit Mozart verbunden sind. Schreib deinen Plan auf. Begründe deine Wahl.

Źródło: Contentplus.pl Sp. z o.o., licencja: CC BY-SA 3.0.

Słownik

Glossar

aufführen

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/D11zljgpO>

Nagranie dźwiękowe

wystawiać

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/D11zljgpO>

Nagranie dźwiękowe

der Auftrag/die Aufträge

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/D11zljgpO>

Nagranie dźwiękowe.

zlecenie/zlecenia

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/D11zljgpO>

Nagranie dźwiękowe.

begabt

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/D11zljgpO>

Nagranie dźwiękowe

zdolny

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/D11zljgpO>

Nagranie dźwiękowe

der Durchbruch/die Durchbrüche

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/D11zljgpO>

Nagranie dźwiękowe

przełom/przełomy

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/D11zljgpO>

Nagranie dźwiękowe

eng

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/D11zljgpO>

Nagranie dźwiękowe

ściśle

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/D11zljgpO>

Nagranie dźwiękowe

sich entscheiden

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/D11zljgpO>

Nagranie dźwiękowe

decydować się

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/D11zljgpO>

Nagranie dźwiękowe

der Kapellmeister/die Kapellmeister

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/D11zljgpO>

Nagranie dźwiękowe

kapelmistrz/kapelmistrzowie

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/D11zljgpO>

Nagranie dźwiękowe

die Oper/die Opern

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/D11zljgpO>

Nagranie dźwiękowe

opera/opery

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/D11zljgpO>

Nagranie dźwiękowe

ständig

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/D11zljgpO>

Nagranie dźwiękowe.

ciągle, nieustannie

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/D11zljgpO>

Nagranie dźwiękowe

der Umstand/die Umstände

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/D11zljgpO>

Nagranie dźwiękowe

okoliczność/okoliczności

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/D11zljgpO>

Nagranie dźwiękowe

unzertrennlich

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/D11zljgpO>

Nagranie dźwiękowe

nierozerwalnie

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/D11zljgpO>

Nagranie dźwiękowe

verbringen

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/D11zljgpO>

Nagranie dźwiękowe

spędzać

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/D11zljgpO>

Nagranie dźwiękowe

verbunden

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/D11zljgpO>

Nagranie dźwiękowe

powiązany, związany

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/D11zljgpO>

Nagranie dźwiękowe

die Zauberflöte

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/D11zljgpO>

Nagranie dźwiękowe

czarodziejski flet

Nagranie dostępne pod adresem <https://zpe.gov.pl/a/D11zljgpO>

Nagranie dźwiękowe

Źródło: Contentplus.pl Sp. z o.o., licencja: CC BY-SA 3.0

Bibliografie

Źródło: *Informator o egzaminie ósmoklasisty z języka niemieckiego od roku szkolnego 2018/2019*, CKE, dostępny w internecie:

https://cke.gov.pl/images/_EGZAMIN_OSMOKLASISTY/Informatory/Informator_P1_niemiecki.pdf [dostęp 10.02.2023].

Źródło: Contentplus.pl sp. z o.o., [na podstawie:] <https://www.vysokeskoly.sk/maturitne-otazky/nemecky-jazyk/13-kunst-und-kultur-aus-dem-deutschsprachigen-raum> [dostęp 11.01.2024]. licencja CC BY-SA 3.0. Tekst skrócony i zmodyfikowany.

Dla nauczyciela

Numer e-materiału: 2.7.9.5

Imię i nazwisko autora: Aleksandra Łyp-Bielecka

Przedmiot: Język obcy nowożytny - język niemiecki

Temat zajęć: Österreich – das Land von Wolfgang Amadeus Mozart / Austria – kraj Wolfganga Amadeusza Mozarta

Grupa docelowa: II etap edukacyjny, klasa VII, sugerowany poziom edukacyjny A2+ / B1

Cel ogólny lekcji: Umiejętność opisywania życiorysu.

Podstawa programowa:

Podstawa programowa – wersja II.1. Język obcy nowożytny nauczany jako pierwszy (II etap edukacyjny, klasy IV–VIII)

Cele kształcenia – wymagania ogólne

I. Znajomość środków językowych. Uczeń posługuje się podstawowym zasobem środków językowych (leksykalnych, gramatycznych, ortograficznych oraz fonetycznych), umożliwiającym realizację pozostałych wymagań ogólnych w zakresie tematów wskazanych w wymaganiach szczegółowych.

II. Rozumienie wypowiedzi. Uczeń rozumie proste wypowiedzi ustne artykułowane wyraźnie, w standardowej odmianie języka, a także proste wypowiedzi pisemne, w zakresie opisanym w wymaganiach szczegółowych.

III. Tworzenie wypowiedzi. Uczeń samodzielnie formułuje krótkie, proste, spójne i logiczne wypowiedzi ustne i pisemne, w zakresie opisanym w wymaganiach szczegółowych.

IV. Reagowanie na wypowiedzi. Uczeń uczestniczy w rozmowie i w typowych sytuacjach reaguje w sposób zrozumiały, adekwatnie do sytuacji komunikacyjnej, ustnie lub pisemnie w formie prostego tekstu, w zakresie opisanym w wymaganiach szczegółowych.

V. Przetwarzanie wypowiedzi. Uczeń zmienia formę przekazu ustnego lub pisemnego w zakresie opisanym w wymaganiach szczegółowych.

Treści nauczania – wymagania szczegółowe

I. Uczeń posługuje się podstawowym zasobem środków językowych (leksykalnych, gramatycznych, ortograficznych oraz fonetycznych), umożliwiającym realizację pozostałych wymagań ogólnych w zakresie następujących tematów:

1) człowiek (np. dane personalne, okresy życia, wygląd zewnętrzny, cechy charakteru, rzeczy osobiste, uczucia i emocje, umiejętności i zainteresowania);

II. Uczeń rozumie proste wypowiedzi ustne (np. rozmowy, wiadomości, komunikaty, ogłoszenia, instrukcje) artykułowane wyraźnie, w standardowej odmianie języka:

1) reaguje na polecenia;

2) określa główną myśl wypowiedzi lub fragmentu wypowiedzi;

3) określa intencje nadawcy/autora wypowiedzi;

III. Uczeń rozumie proste wypowiedzi pisemne (np. listy, e-maile, SMS-y, kartki pocztowe, napisy, broszury, ulotki, jadłospisy, ogłoszenia, rozkłady jazdy, historyjki obrazkowe z tekstem, artykuły, teksty narracyjne, recenzje, wywiady, wpisy na forach i blogach, teksty literackie):

1) określa główną myśl tekstu lub fragmentu tekstu;

2) określa intencje nadawcy/autora tekstu;

3) określa kontekst wypowiedzi (np. nadawcę, odbiorcę, formę tekstu, czas, miejsce, sytuację);

V. Uczeń tworzy krótkie, proste, spójne i logiczne wypowiedzi pisemne (np. notatkę, ogłoszenie, zaproszenie, życzenia, wiadomość, SMS, pocztówkę, e-mail,

historyjkę, list prywatny, wpis na blogu):

- 1) opisuje ludzi, zwierzęta, przedmioty, miejsca i zjawiska;
- 2) opowiada o czynnościach, doświadczeniach i wydarzeniach z przeszłości i teraźniejszości;

IX. Uczeń posiada:

- 1) podstawową wiedzę o krajach, społeczeństwach i kulturach społeczności, które posługują się danym językiem obcym nowożytnym, oraz o kraju ojczystym, z uwzględnieniem kontekstu lokalnego, europejskiego i globalnego;
- 2) świadomość związku między kulturą własną i obcą oraz wrażliwość międzykulturową.

Kształtowane kompetencje kluczowe:

- kompetencje w zakresie rozumienia i tworzenia informacji;
- kompetencje w zakresie wielojęzyczności;
- kompetencje cyfrowe;
- kompetencje osobiste, społeczne i w zakresie umiejętności uczenia się.

Cele operacyjne:

Uczeń:

- uporządkuje wiedzę o jednym z najsławniejszych kompozytorów;
- opowie o atrakcjach turystycznych, związanych z Mozartem;
- zaplanuje wycieczkę śladami Mozarta.

Cele motywacyjne:

- tworzenie i wykorzystywanie takich zadań językowych, które będą stanowiły ilustrację przydatności języka obcego nowożytnego do realizacji własnych celów

komunikacyjnych;

- wykorzystywanie autentycznych materiałów źródłowych (zdjęć, tekstów), w tym z użyciem narzędzi związanych z technologiami informacyjno-komunikacyjnymi, takich jak np. tablice interaktywne z oprogramowaniem, urządzenia mobilne.

Strategie uczenia się:

- używanie obrazu i dźwięku (wprowadzanie słów i zwrotów do kontekstu sytuacyjnego, tworzenie ilustracji);
- ćwiczenie (wymowy i pisowni);
- rozumienie informacji (czytanie tekstu w celu znalezienia określonych szczegółów);
- korzystanie z różnych dodatkowych źródeł do nauki języka takich jak słowniki czy Internet;
- centralizowanie procesu uczenia (utrwalanie i łączenie nowych informacji z już znanymi);
- automotywacja i zachęcenie do działania (stwierdzenia o sobie „uczenie niemieckiego sprawia mi dużą przyjemność”);
- współpraca z innymi osobami (współpraca z kolegami na tym samym poziomie).

Metody/techniki nauczania:

- podająca – praca ze źródłem drukowanym, wyjaśnianie;
- kognitywna – udzielanie objaśnień (wskazówek) i komentarzy;
- programowana – z użyciem komputera.

Formy zajęć:

- praca indywidualna,
- praca w parach,
- plenum.

Środki dydaktyczne:

- komputer, laptop z połączeniem do Internetu,
- słowniczek,
- tekst źródłowy,
- multimedium (gra dydaktyczna),
- zestaw ćwiczeń interaktywnych.

Przebieg lekcji:

a) Faza wprowadzająca:

- Nauczyciel wyświetla fotografię kulek Mozarta i pyta uczniów, z kim kojarzą słodczyki na zdjęciu. Następnie w formie „burzy mózgów” zbiera od uczniów informacje na temat Mozarta. Zapisuje je na tablicy w formie asocjogramu.

b) Faza realizacyjna:

- Uczniowie zapoznają się z tekstem w części Przeczytaj. Następnie rozwiązują Übung 1-3 z części Przeczytaj - na podstawie tekstu decydują, czy zdania są prawdziwe, czy fałszywe (Übung 1), układają w kolejności chronologicznej życiorys Mozarta (Übung 2) oraz uzupełniają zdania poprawną formą czasownika (Übung 3).
- Nauczyciel przedstawia zasady gry. Uczniowie grają w grę w części Gra dydaktyczna oraz rozwiązują ćwiczenia - łączą pasujące do siebie fragmenty zdań (Übung 1), zaznaczają, które zdania związane z Mozartem są prawdziwe (Übung 2), dopasowują elementy do kategorii (Übung 3).
- Uczniowie łączą się w pary (najlepiej inaczej niż zwyczajowo siedzą w ławkach) i przygotowują wywiad z Mozartem: jeden z uczniów wciela się w kompozytora, drugi w dziennikarza.
- Wywiad powinien składać się z minimum 5-7 pytań i odpowiedzi, może zostać przeprowadzony w formie ustnej bądź pisemnej. Następnie uczniowie prezentują dialogi na forum klasy.

c) Faza podsumowująca:

- Uczniowie utrwalają nowo poznane słownictwo i formy gramatyczne (użycie czasu przeszłego Präteritum) oraz ćwiczą użycie języka w kontekstach zbliżonych do realnych sytuacji komunikacyjnych poprzez wykonywanie zadań otwartych. Mają dzięki temu okazję do wykazania się zdobytą wiedzą.

Praca domowa:

W ramach zadania domowego uczniowie wykonują Aufgabe 8 w części Sprawdz się. Następnie prezentują wyniki swojej pracy na forum klasy.

Wskazówki metodyczne opisujące różne zastosowania gry dydaktycznej:

- przed lekcją: nauczyciel prosi uczniów, aby w różnych źródłach wiedzy znaleźli informacje dotyczące życia i twórczości Mozarta;
- w trakcie lekcji: wykorzystanie przykładów z gry do rozmowy na temat życia i twórczości Mozarta;
- po lekcji: powtórzenie słownictwa związanego z pisanem życiorysu; uczniowie mogą przygotować fiszki z wyrazami lub zwrotami, które sprawiły im trudności podczas gry; następnie uczniowie mogą sprawdzić stopień opanowania słownictwa, grając ponownie w grę.